

Medienmitteilung, 12. Februar 2017

Das JA zum NAF ist auch ein Ja zum öffentlichen Verkehr

Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und die LITRA sind sehr erfreut über das Ja der Schweizer Stimmbevölkerung zum Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF). Die Strasseninfrastruktur erhält damit eine langfristige Finanzierungsgrundlage. Der NAF ist auch ein wichtiges Instrument für die weitere Mitfinanzierung von Projekten des Agglomerationsverkehrs – denn zwei Drittel aller Fahrten des öffentlichen Verkehrs finden auf der Strasse statt.

Das Ja der Stimmbevölkerung ist ein Ja zu einer ausgewogenen Finanzierung der Schweizer Strasseninfrastruktur. Die Schweiz braucht eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, die unser vielfältiges Land verbindet. Der Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) sichert die Finanzierungsgrundlage und damit auch die erfolgreichen Agglomerationsprogramme in den Städten.

Denn der NAF ist keine reine Strassenvorlage: Mit dem NAF gibt es auch weiterhin Bundesbeiträge an Projekte der Agglomerationsprogramme. Dazu gehören zu einem grossen Teil öV-Projekte, weil sie ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis bei der Lösung von Verkehrsproblemen haben. Besonders in dicht besiedelten Agglomerationen ist der öV die effizienteste Form der Verkehrsbewältigung.

Der NAF sichert nachhaltig unsere Infrastruktur. Davon profitieren der öV ebenso wie die Wirtschaft: Der gut funktionierende öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Standortvorteil der Schweiz. Der VöV und die LITRA sind sehr erfreut über dieses Ergebnis.

Für weitere Auskünfte

Ueli Stüchelberger, Direktor VöV | 031 359 23 35 | 079 613 77 01

Martin Candinas, Präsident LITRA und Nationalrat | 078 841 66 86